

DAS EISENACHER ,ENTJUDUNGSINSTITUT‘

KIRCHE UND ANTISEMITISMUS IN DER NS-ZEIT



18. BIS 20. SEPTEMBER 2019
Hotel auf der Wartburg (Großer Saal)

Bildnachweise: © Wartburg-Stiftung, Stiftung Lutherhaus Eisenach

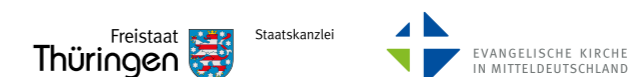
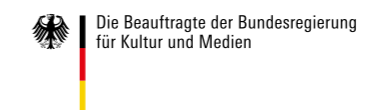
VERANSTALTER

- Stiftung Lutherhaus Eisenach
- Wissenschaftlicher Ausstellungsbeirat der Stiftung Lutherhaus Eisenach (Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller, Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr, Prof. Dr. Christian Wiese, Prof. Dr. Harry Oelke und Prof. Dr. Christopher Spehr)
- Wartburg-Stiftung Eisenach
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte

KOOPERATIONSPARTNER

- Martin-Buber-Proessur für Jüdische Religionsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt
- LOEWE-Forschungsschwerpunkt „Religiöse Positionierung. Modalitäten und Konstellationen in jüdischen, christlichen und islamischen Kontexten“ an der Goethe-Universität Frankfurt und der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Beirat für christlich-jüdischen Dialog der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
- Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V.

GEFÖRDERT VON:



ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

In folgenden Hotels sind Kontingente reserviert. Bitte buchen Sie direkt unter dem Stichwort „Tagung Wartburg“. Die Kontingente sind bis 30. Juni 2019 verfügbar.

Steigenberger Hotel Thüringer Hof ****

Karlspatz 11, 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 - 28 0
steigenberger@eisenach.de | www.eisenach.steigenberger.de

Preis: EZ 82,- € inkl. Frühstück

Hotel Kaiserhof ****

Wartburgallee 2, 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 - 8 88 90
info@kaiserhof-eisenach.de | www.kaiserhof-eisenach.de

Preis: EZ 65,- € inkl. Frühstück

Hotel „Haus Hainstein“ *** superior

Am Hainstein 16, 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 - 242 0
haushainstein@t-online.de | www.haushainstein.de

Preis: EZ 79,- € inkl. Frühstück

Göbel's Sophien Hotel ****

Sophienstraße 41, 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 - 251 0
info@sophienhotel.de | www.sophienhotel.de

Preis: EZ 75,- € inkl. Frühstück

Hotel am Markt

Markt 10, 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 - 70 200 0
info@hotel-eisenach.de | www.hotel-eisenach.de

Preis: EZ 59,- € inkl. Frühstück

Jugendherberge Eisenach

Mariental 24, 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 - 74 32 59
eisenach@jugendherberge.de | www.jugendherberge.de

Preis: 27,- € p.P. inkl. Frühstück (Übernachtung im MBZ)
Reservierung direkt über die Website

Das Institut steht in besonders exponierter Weise für einen deutschchristlich verantworteten wissenschaftlichen Antisemitismus in der NS-Zeit. Durch den Kriegsverlauf kam die Arbeit zunehmend zum Erliegen. Die Mitarbeiter dieses Instituts fanden nach Kriegsende neue Tätigkeiten in Wissenschaft und Kirche, so dass die Thematik bis heute Konfliktstoff birgt und über die bereits geleisteten Forschungen hinaus der weiteren soliden wissenschaftlichen Aufarbeitung bedarf.

Die Tagung knüpft in interdisziplinärer Weise an die bisherigen Forschungen zum ‚Entjudungsinstitut‘ an, kontextualisiert die Ideologie und Theologie der Einrichtung, vergleicht sie mit ähnlichen (pseudo-)wissenschaftlichen ‚Instituten‘ und fragt nach dessen Wirkung und Auswirkung in Ost- und Westdeutschland. Flankiert wird die Tagung durch die Eröffnung der Sonderausstellung „Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche ‚Entjudungsinstitut‘ 1939-1945“ im Lutherhaus Eisenach sowie den christlich-jüdischen Begegnungstagen Achava in Eisenach.

TAGUNGSGEBÜHR

80,-€ / Studenten 30,-€

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Die Tagungsgebühr ist zu überweisen an:

Kontoinhaber: Wartburg-Stiftung, Eisenach
IBAN: DE24 5206 0410 0008 0410 67
Bank: Evangelische Bank e.G., Kassel

DAS EISENACHER ,ENTJUDUNGSINSTITUT‘

KIRCHE UND ANTISEMITISMUS IN DER NS-ZEIT

Am 6. Mai 1939 – vor 80 Jahren – wurde im Hotel auf der Wartburg von evangelischen Theologen, Kirchenleitern und elf Landeskirchen das „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“ (kurz: ‚Entjudungsinstitut‘) gegründet.

Mit seiner antisemitischen und völkisch ausgerichteten Ideologie war es bemüht, Ideen ähnlich disponierter (pseudo-)wissenschaftlicher Institute erstmals im kirchlichen Bereich umzusetzen. Diese von der ‚Bekennenden Kirche‘ und einzelnen evangelischen Landeskirchen heftig kritisierte deutsch-christliche Einrichtung nahm unter der wissenschaftlichen Leitung von Professoren der Universität Jena ihre Tätigkeit in Eisenach auf und sammelte in Tagungen und Arbeitskreisen europaweit einen Unterstützerkreis.

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

18. bis 20. September 2019

Hotel auf der Wartburg (Großer Saal)

TAGUNGSLEITUNG:

Prof. Dr. Christopher Spehr
christopher.spehr@uni-jena.de
Prof. Dr. Harry Oelke
h.oelke@evtheol.uni-muenchen.de

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich nehme an der gesamten Tagung teil. am _____ teil.

Ich nehme am Eröffnungskonzert der Achava-Festspiele (20,-/15,-€) teil.

Ihre Anmeldung ist per Post oder gesamt per E-Mail an volkert@wartburg.de möglich. Nach eingegangener Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung per E-Mail mit der entsprechenden Zahlungsaufforderung.

Wartburg-Stiftung
Andreas Volkert
Auf der Wartburg 1
99817 Eisenach

Mittwoch 18.9.2019

Anmeldung im Tagungsbüro

Stehkaffee

14.15 - 14.45 **Begrüßung und Einführung**
Christopher Spehr (Jena) und
Harry Oelke (München)

Sektion I: Vorgeschichte und Kontexte

Moderation: Claudia Lepp (München)

14.45 - 15.45 **Völkische Weltanschauung, Religiosität, Religionskonzepte und Religionsgemeinschaften in der langen Jahrhundertwende**
Uwe Puschner (Berlin)



Erster Sitz des ‚Entjudungsinstituts‘, Bornstraße 11

Pause

16.00 - 17.00 **Wege zur NS-Ideologie. Houston Stewart Chamberlain und andere Architekten des ‚modernen Antisemitismus‘**
Wolfgang Benz (Berlin)

17.00 - 18.00 **Die Deutschen Christen und ihre ‚Rassentheologie‘**
Thomas Martin Schneider (Koblenz)

Abendessen

19.30 **Öffentlicher Abendvortrag mit Grußworten (Festsaal in der Wartburg)**

Grußwort der Evangelischen Kirche in Deutschland
Dr. Irmgard Schwaetzer,
Präses der Synode der EKD (Berlin)

Grußwort des Freistaates Thüringen
Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff,
Minister für Kultur-, Bundes- und
Europaangelegenheiten (Erfurt)

Grußwort der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen
Prof. Dr. Reinhard Schramm,
Vorstandsvorsitzender (Erfurt)

Das Eisenacher ‚Entjudungsinstitut‘
Christian Wiese (Frankfurt am Main)

anschl. Empfang

Donnerstag 19.9.2019

Fortsetzung Sektion I: Vorgeschichte und Kontexte

Moderation: Claudia Lepp (München)

9.00 - 10.00 **‚Judenforschung‘ im ‚Dritten Reich‘ – Konzepte, Institutionen und Dynamiken einer NS-Musterwissenschaft**
Dirk Rupnow (Innsbruck/Österreich)

Sektion II: Das ‚Entjudungsinstitut‘

Moderation: Jörg Ganzenmüller (Jena)

10.00 - 10.45 **„Im Kampf für die Entjudung des religiösen Lebens“. Die Ideologie des kirchlichen ‚Entjudungsinstituts‘**
Oliver Arnhold (Bielefeld)

Kaffeepause

11.15 - 12.00 **Walter Grundmann als Schüler Gerhard Kittels. Variationen des ‚christlichen Antisemitismus‘ zwischen Tübingen und Eisenach**
Matthias Morgenstern (Tübingen)

12.00 - 12.45 **Das ‚Entjudungsinstitut‘ in der Wahrnehmung der Bekennenden Kirche**
Siegfried Hermle (Köln)

Mittagessen

Sektion III: Fallstudien von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

Moderation: Karl-Wilhelm Niebuhr (Jena)

14.30 - 14.50 **Die Figur einer ‚jüdisch bolschewistischen Weltgefahr‘ – Funktionen und Leerstellen im deutschsprachigen Protestantismus**
Mirjam Loos (Rapperswil/Schweiz)

14.50 - 15.10 **Die Instrumentalisierung von ‚Religionswissenschaft‘ durch das ‚Entjudungsinstitut‘**
Dirk Schuster (Potsdam)

15.10 - 15.30 **Das Jesusbild der „Botschaft Gottes“**
Elisabeth Lorenz (München)

15.30 - 15.50 **Konzentrationslager und Evangelische Kirche**
Rebecca Scherf (München)

Kaffeepause

Pendelverkehr in die Stadt

18.00 **Eröffnung der Ausstellung „Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche ‚Entjudungsinstitut‘ 1939–1945“ (Lutherhaus Eisenach)**

19.30 **Eröffnung der Achava-Festspiele (Georgenkirche)**

Abendessen (individuell)

Freitag 20.9.2019

Sektion IV: Wirkungen und Aufarbeitung

Moderation: Gisa Bauer (Leipzig)

9.00 - 9.45 **Zur Geschichte der Erforschung des Eisenacher ‚Entjudungsinstituts‘**
Susannah HescheI (Hanover NH/USA)

9.45 - 10.30 **Stellungnahmen und Rechtfertigungsversuche ehemaliger Mitarbeiter des ‚Entjudungsinstituts‘ in der SBZ und DDR**
Jochen Birkenmeier / Michael Weise (Eisenach)

Pause

10.45 - 11.15 **Der Umgang der evangelischen Kirche mit der NS-Vergangenheit und ihr Verhältnis zum Judentum. Die Landeskirchen in Nordelbien**
Stephan Linck (Hamburg)

11.15 - 11.45 **Zum Verhältnis von Christentum und Judentum in der DDR und BRD – eine Annäherung**
Veronika Albrecht-Birkner (Siegen)

11.45 - 12.30 **Abschlussdiskussion**
Moderation: Christopher Spehr (Jena) und Harry Oelke (München)

Mittagsimbiss

Ende der Tagung (gegen 13.00)

ERFORSCHUNG UND BESEITIGUNG. DAS KIRCHLICHE ‚ENTJUDUNGSINSTITUT‘ 1939–1945

STUDY AND ERADICATION: THE CHURCH'S "DEJUDAIZATION INSTITUTE", 1939–1945



Sonderausstellung im Lutherhaus Eisenach
Ab 20. September 2019

Special Exhibition at Lutherhaus Eisenach
As of September 20, 2019

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich nehme an der gesamten Tagung teil. am _____ teil.

Ich nehme am Eröffnungskonzert der Achava-Festspiele (20,-/15,-€) teil.

Wartburg-Stiftung
Andreas Volkert
Auf der Wartburg 1
99817 Eisenach

Ihre Anmeldung ist per Post oder gescannt per E-Mail an volkert@wartburg.de möglich. Nach eingegangener Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung per E-Mail mit der entsprechenden Zahlungsaufforderung.